

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Teil A Erbschaftsteuer	1
1. Der lange Weg zum geltenden Recht	1
1.1 Der erste Beschluss des Bundesverfassungsgerichts von 1995	1
1.2 Der zweite Beschluss des Bundesverfassungsgerichts von 2006	2
1.2.1 Das Vorlageverfahren	3
1.2.2 Die Gründe für die Verfassungswidrigkeit	3
1.2.2.1 Verfassungswidrige Bewertung des Betriebsvermögens	3
1.2.2.2 Verfassungswidrige Bewertung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	4
1.2.2.3 Verfassungswidrige Bewertung des Grundvermögens	6
1.2.2.4 Verfassungswidrige Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	7
1.2.3 Frist zur Reform des Bewertungs- und Erbschaftsteuerrechts und Umsetzung	7
1.2.4 Die Vorgaben des Gerichts für eine verfassungskonforme Regelung	7
1.2.4.1 Vorgaben für die Besteuerung des Betriebsvermögens	8
1.2.4.2 Vorgaben für die Besteuerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	8
1.2.4.3 Vorgaben für die Besteuerung von Grundvermögen	8
1.2.4.4 Vorgaben für die Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	8
2. Grundlagen des Erbrechts	9
2.1 Gesetzliche Erbfolge	9
2.1.1 Erbrecht der Abkömmlinge	9
2.1.2 Ehegattenerbrecht	11
2.1.3 Das gesetzliche Erbrecht des nichtehelichen Kindes	12
2.2 Gewillkürte Erbfolge	12
2.2.1 Testament	12
2.2.2 Pflichtteil	13
2.2.3 Erbvertrag	14
2.2.4 Vor- und Nacherbe	15
2.3 Erbschaftskauf	15
2.4 Erbengemeinschaft	15
2.5 Ausschlagen der Erbschaft	16
3. Erbschaft- und Schenkungsteuer	16
3.1 Zusammenhang zwischen Erbschaftsteuergesetz und Bewertungsgesetz	16
3.2 Erbschaftsteuer als Erbanfallsteuer	18
3.2.1 Erwerb von Todes wegen nach § 3 ErbStG	18
3.2.2 Schenkung unter Lebenden nach § 7 ErbStG	18
3.2.3 Zweckzuwendungen nach § 8 ErbStG	18
3.2.4 Vermögen einer Familienstiftung (-vereins)	19
3.3 Erwerb von Todes wegen	20
3.3.1 Erwerb durch Erbanfall, durch Vermächtnis, aufgrund eines geltend gemachten Pflichtteilsanspruchs	21
3.3.1.1 Erbanfall	21
3.3.1.2 Vermächtnis	25
3.3.1.3 Geltend gemachter Pflichtteilsanspruch	26

3.3.2	Erwerb durch Schenkung auf den Todesfall	27
3.3.2.1	Grundlagen des Erwerbs durch Schenkung auf den Todesfall	27
3.3.2.2	Schenkung auf den Todesfall bei Ausscheiden eines Gesellschafters	27
3.3.2.3	Abgrenzung der Nachfolgeregelungen bei Gesellschaften	28
3.3.3	Sonstige Erwerbe gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG	29
3.3.4	Erwerb eines Dritten aufgrund eines vom Erblasser zu seinen Gunsten geschlossenen Vertrages	29
3.3.5	Die Ergänzungstatbestände	31
3.4	Schenkungen unter Lebenden	33
3.4.1	Freigebige Zuwendungen unter Lebenden	34
3.4.1.1	Gemischte Schenkung und Schenkung unter Leistungsaufgabe	35
3.4.1.2	Schenkungen unter Nutzungs- oder Duldungsaufgabe	38
3.4.1.3	Nießbrauch	38
3.4.1.4	Schenkungen unter Vorbehalt eines Wohnrechts	39
3.4.1.5	Schenkungen unter Widerrufsvorbehalt	40
3.4.1.6	Mittelbare Grundstücksschenkungen	40
3.4.1.7	Steuerersparnisse durch Einbeziehung mehrerer Generationen	42
3.4.2	Die weiteren Schenkungstatbestände und ergänzende Hinweise	43
3.5	Persönliche Steuerpflicht	45
3.5.1	Unbeschränkte persönliche Steuerpflicht	46
3.5.2	Beschränkte persönliche Steuerpflicht	48
3.5.3	Besteuerung des Vermögensanfalls in Abhängigkeit zur Steuerpflicht	51
3.6	Güterrechtsabhängige Regelungen	52
3.6.1	Fortgesetzte Gütergemeinschaft	52
3.6.2	Sonderregelung bei Zugewinnngemeinschaft	53
3.7	Vor- und Nacherbschaft	55
3.8	Steuerentstehung und Bewertungsstichtag	57
3.9	Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und Bewertung	58
3.9.1	Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	58
3.9.1.1	Übernahme der Steuer durch einen Anderen	59
3.9.1.2	Vereinigung von Recht und Verbindlichkeit	60
3.9.1.3	Berücksichtigung von Nachlassverbindlichkeiten	60
3.9.1.4	Beschränkungen bei den Nachlassverbindlichkeiten	63
3.9.1.5	Weitere Regelungen zu den Nachlassverbindlichkeiten	65
3.9.2	Die Bewertungsvorschriften des § 12 ErbStG	66
3.9.2.1	Allgemeine Bewertungsvorschrift nach § 12 Abs. 1 ErbStG	66
3.9.2.2	Besondere Bewertungsvorschriften nach § 12 ErbStG	66
3.10	Steuerklassen und Freibeträge	67
3.10.1	Persönlicher Freibetrag in Abhängigkeit der Steuerklasse	67
3.10.2	Besonderer Versorgungsfreibetrag	69
3.11	Steuersätze	70
3.12	Allgemeine sachliche Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	72
3.13	Begünstigung des Grundvermögens	75
3.13.1	Verschonungsregelung für zu Wohnzwecken vermietete Grundstücke	76
3.13.2	Steuerbefreiung bei lebzeitiger Übertragung eines Familienheimes an Ehepartner oder Lebenspartner	78
3.13.3	Steuerbefreiung von Wohneigentum bei Erwerb von Todes wegen (Ehepartner und Lebenspartner)	79

3.13.4	Steuerbefreiung von Wohneigentum bei Erwerb von Todes wegen (Kinder)	80
3.14	Begünstigung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens, des Betriebsvermögens sowie von Anteilen an Kapitalgesellschaften ab 01.01.2009	82
3.14.1	Die begünstigten Vermögensteile	84
3.14.1.1	Abschließend aufgeführte Vermögensteile	84
3.14.1.2	Vermögensverwaltende Gesellschaften	85
3.14.2	Regelungen bei Weitergabeverpflichtung	86
3.14.3	Das Verwaltungsvermögen	87
3.14.4	Die Verschonungsregelung der Höhe nach/Grundmodell	93
3.14.4.1	Die Aufteilung des Betriebsvermögens	94
3.14.4.2	Der Abzugsbetrag	94
3.14.5	Die Behaltenvoraussetzungen/Grundmodell	96
3.14.5.1	Die Lohnsumme	97
3.14.5.2	Die schädliche Verfügung	98
3.14.5.3	Die Überentnahme	100
3.14.6	Die Nachversteuerung	101
3.14.6.1	Verstoß gegen die Lohnsummenregelung	102
3.14.6.2	Verstoß gegen die Behaltensregelung	102
3.14.6.3	Verstoß gegen die Überentnahmeregelung	103
3.14.6.4	Kumulation von Verstößen	103
3.14.7	Das Optionsmodell/Vollverschonung	105
3.14.8	Die Tarifbegünstigung nach § 19a ErbStG	106
3.15	Begünstigung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens, des Betriebsvermögens sowie von Anteilen an Kapitalgesellschaften bis 31.12.2008	108
3.15.1	Freibetragsregelung nach § 13a ErbStG a.F.	108
3.15.2	Tarifbegrenzung nach § 19a ErbStG a.F.	111
3.16	Berücksichtigung früherer Erwerbe (§ 14 ErbStG)	111
3.17	Erwerb einer Leibrente oder einer wiederkehrenden Nutzung	115
3.18	Besteuerung bei Nutzungs- und Rentenlast	116
3.19	Mehrfacher Erwerb desselben Vermögens (§ 27 ErbStG)	117
3.20	Steuerschuldner und Anrechnung von Steuerbeträgen	118
3.20.1	Steuerschuldner	118
3.20.2	Anrechnung ausländischer Steuerbeträge	119
3.21	Steuerstundungen	121
3.22	Anzeigeobligationen	122
3.23	Zeitliche Anwendungsvorschriften nach der Erbschaftsteuerreform 2008/2009	123
4.	Verhältnis der Erbschaftsteuer zu anderen Steuern	124
	Teil B Bewertung	126
1.	Überleitung aus dem Erbschaftsteuergesetz	126
2.	Allgemeine Bewertungsvorschriften	127
2.1	Geltungsbereich des Bewertungsgesetzes	127
2.2	Bewertungsgegenstand	127
2.2.1	Wirtschaftliche Einheit und Wirtschaftsgut	127
2.2.2	Zusammenfassung mehrerer Wirtschaftsgüter zu einer wirtschaftlichen Einheit	127
2.2.2.1	Grundsätze der Zusammenfassung	127
2.2.2.2	Besonderheiten bei Ehegatten	128
2.2.3	Bewertung der wirtschaftlichen Einheit im Ganzen	128

2.2.4	Wertermittlung bei mehreren Beteiligten	128
2.2.5	Gesonderte Verfahrensvorschriften	129
2.3	Besondere Vorschriften bei Bedingungen oder Befristungen	130
2.4	Bewertungsmaßstäbe des allgemeinen Teils des BewG	132
2.4.1	Der gemeine Wert	133
2.4.1.1	Die Grundlagen zur Ermittlung des gemeinen Werts	133
2.4.1.2	Verfahren zur Ermittlung des gemeinen Werts	134
2.4.2	Der Teilwert	136
2.4.3	Bewertung von Wertpapieren und Anteilen (§ 11 BewG)	137
2.4.3.1	Börsenkurs	137
2.4.3.2	Bewertung von Anteilen an Kapitalgesellschaften ohne Börsenkurs	138
2.4.3.3	Paketzuschlag	141
2.4.3.4	Bewertung von Anteilscheinen	142
2.4.4	Bewertung von Kapitalforderungen und Schulden (§ 12 BewG)	142
2.4.4.1	Bewertung mit dem Nennwert	142
2.4.4.2	Abweichende Bewertung bei besonderen Umständen	142
2.4.4.3	Uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen und Schulden	143
2.4.4.4	Unverzinsliche Forderungen und Schulden	143
2.4.4.5	Hoch oder niedrig verzinsliche Forderungen und Schulden	145
2.4.4.6	Sonderfall der Einlage eines typischen stillen Gesellschafters	146
2.4.4.7	Noch nicht fällige Ansprüche aus Versicherungsverhältnissen	146
2.4.5	Wiederkehrende Nutzungen und Leistungen	147
2.4.5.1	Auf bestimmte Zeit befristete Nutzungen oder Leistungen	147
2.4.5.2	Nutzungen oder Leistungen von unbestimmter Dauer oder immerwährende Nutzungen oder Leistungen	148
2.4.5.3	Lebenslängliche Nutzungen und Leistungen	148
2.4.5.4	Mischfälle	150
2.4.5.5	Nachweis eines niedrigeren Werts	150
2.4.5.6	Der Jahreswert der Nutzung oder Leistung	151
3.	Die Bewertung land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	152
3.1	Feststellung von Grundbesitzwerten bei land- und forstwirtschaftlichen Vermögen nach § 140 ff. BewG.	153
3.2	Feststellung von Grundbesitzwerten bei land- und forstwirtschaftlichen Vermögen nach § 158 ff. BewG.	154
3.2.1	Regelungen zur Feststellung von Grundbesitzwerten	154
3.2.2	Begriff des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	155
3.2.3	Abgrenzung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen zum Grundvermögen	156
3.2.4	Allgemeine Regelungen über die Ermittlung der Grundbesitzwerte	156
3.2.5	Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens seit dem 01.01.2009	157
3.2.5.1	Der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft	157
3.2.5.2	Bewertung des Wirtschaftsteils	158
3.2.6	Ermittlung der Wirtschaftswerte	158
3.2.6.1	Der Mindestwert	159
3.2.6.2	Der Liquidationswert	161
3.2.6.3	Wert der Betriebswohnungen und des Wohnteils	161
3.2.6.4	Der Grundbesitzwert des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft	162
3.2.7	Besondere Bewertungsvorschriften	163
3.2.7.1	Einbeziehung der Tierbestände	163

3.2.7.2	Umlaufende Betriebsmittel	163
3.2.7.3	Übrige land- und forstwirtschaftliche Nutzungen	164
3.2.8	Ergänzende Hinweise der Finanzverwaltung	164
4.	Die Bewertung des Grundvermögens.	164
4.1	Die Feststellung von Grundbesitzwerten nach §§ 138 ff. BewG	166
4.1.1	Feststellung von Grundbesitzwerten unbebauter Grundstücke	166
4.1.1.1	Definition des unbebauten Grundstückes	166
4.1.1.2	Bewertung unbebauter Grundstücke	167
4.1.2	Feststellung von Grundbesitzwerten bebauter Grundstücke	168
4.1.2.1	Definition des bebauten Grundstückes und Grundsätze der Bewertung	169
4.1.2.2	Die Regelbewertung von bebauten Grundstücken bei feststellbarer Jahresmiete	170
4.1.2.3	Die Regelbewertung von bebauten Grundstücken bei ortsüblicher Miete	170
4.1.2.4	Wertminderung wegen Alters des Gebäudes	170
4.1.2.5	Zuschlag bei Ein- und Zweifamilienhäusern	172
4.1.2.6	Mindestwert	172
4.1.2.7	Öffnungsklausel.	173
4.1.3	Bewertung in Sonderfällen	174
4.1.3.1	Bewertung von bebauten Grundstücken, für die sich eine übliche Miete nicht ermitteln lässt	174
4.1.3.2	Erbbaurechte	175
4.1.3.3	Gebäude auf fremden Grund und Boden	177
4.1.3.4	Grundstücke im Zustand der Bebauung.	177
4.1.3.5	Gebäude und Gebäudeteile für den Zivilschutz	178
4.2	Die Feststellung von Grundbesitzwerten nach §§ 176 ff. BewG	178
4.2.1	Gesonderte Feststellung der Grundbesitzwerte	180
4.2.2	Allgemeine Regelungen über die Wertverhältnisse	181
4.2.3	Abgrenzung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen zum Grundvermögen	181
4.2.4	Umfang des Grundvermögens und Bewertung	182
4.2.5	Definition und Bewertung unbebauter Grundstücke	182
4.2.5.1	Definition unbebauter Grundstücke	182
4.2.5.2	Bewertung unbebauter Grundstücke	183
4.2.6	Definition und Bewertung bebauter Grundstücke	186
4.2.6.1	Definition bebauter Grundstücke	186
4.2.6.2	Die Arten bebauter Grundstücke	186
4.2.6.3	Die Bewertung bebauter Grundstücke	188
4.2.6.4	Besondere Bewertungsverfahren beim Grundvermögen	205
4.2.7	Nachweis eines niedrigeren gemeinen Werts nach § 198 BewG.	213
5.	Die Bewertung des Betriebsvermögens und von Anteilen an Kapitalgesellschaften (seit 2009).	214
5.1	Überblick über die Bewertungsvorschriften beim Betriebsvermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften	215
5.2	Regelungen zur Feststellung der Werte des Betriebsvermögens	217
5.3	Definition des Betriebsvermögens	218
5.4	Allgemeine Regelungen über die Wertverhältnisse und Bewertungsverfahren	219
5.5	Allgemeine Bewertung des Betriebsvermögens und von Anteilen an Kapital- gesellschaften	220
5.5.1	Ableitung aus Verkäufen	221
5.5.2	Feststellung des gemeinen Werts nach allgemeinen Bewertungsverfahren	221

5.5.3	Das vereinfachte Ertragswertverfahren	222
5.5.3.1	Ausgangsbasis: Der nachhaltig erzielbare Jahresertrag	225
5.5.3.2	Das Betriebsergebnis	226
5.5.3.3	Der Kapitalisierungsfaktor	229
5.5.3.4	Separat zu bewertende Vermögenspositionen	230
5.5.5	Besonderheiten bei Betriebsgrundstücken	234
5.6	Aufteilung des Werts an Personengesellschaften und an Kapitalgesellschaften	234
6.	Bewertung des Betriebsvermögens bis 31.12.2008	235
6.1	Bewertungsverfahren	236
6.2	Sonderfall Betriebsgrundstücke	237
6.3	Bewertung des Betriebsvermögens	237
6.3.1	Allgemeine Bewertung nach § 109 Abs. 1 BewG a.F.	238
6.3.2	Bewertung bei nicht bilanzierenden Unternehmern	238
6.3.3	Bewertung von Betriebsgrundstücken und Anteilen an Personengesellschaften	239
6.3.4	Bewertung von Wertpapieren und Anteilen an Kapitalgesellschaften	239
6.3.5	Abzug von Betriebsschulden	240
6.3.6	Aufteilung des Werts von Anteilen an einer Personengesellschaft	240
6.3.7	Das Stuttgarter Verfahren zur Bewertung nicht notierter Anteile an Kapitalgesellschaften	240
6.3.7.1	Überblick	241
6.3.7.2	Der Vermögenswert	241
6.3.7.3	Der Ertragshundertersatz	242
6.3.7.4	Der gemeine Wert in Normalfällen	243
6.3.7.5	Der gemeine Wert in Spezialfällen	243
6.4	Vergleich der neuen und der alten Bewertungsvorschriften	244
	Teil C Klausurbearbeitung	245
	1. Allgemeines zur Erbschaftsteuerklausur	245
	2. Der richtige Einstieg in die Klausur	245
	3. Die inhaltlichen Lösungen	247
3.1	Der Einführungsteil	247
3.2	Der Hauptteil	248
3.3	Der Schlussteil	250
3.4	Die Sonderfälle	251
	4. Übungsklausuren	251
	Stichwortregister	253